

<b>NR 45</b> <b>2008-</b>	<b>Schnellwachsende Baumarten und Miscanthus</b>	<b>Dauerversuch</b>
------------------------------	--	---------------------

### 1. Versuchsfrage:

Erfassung der Wechselwirkung Klon/Standort bei schnellwachsenden Baumarten im Vergleich zu Miscanthus auf einem Löß-Standort

### 2. Prüffaktoren:

**Faktor A:** Sorten  
**Stufe:** 6

**Versuchsorte:**  
Pommritz

**Landkreis:**  
Bautzen

**Prod.gebiet:**  
Lö

### 3. Versuchsanlage:

Blockanlage mit 4 Wiederholungen bei Baumarten, Großblock bei Miscanthus

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Im Rahmen des ProLoc-Verbundvorhabens wurden 2008 deutschlandweit insgesamt 37 Versuchsflächen nach einheitlichem Muster mit jeweils zentral beschafften Pappel- und Weidenklonen angelegt. Die Datenaufnahme der Zuwachs- und Vitalitätsparameter erfolgte ebenfalls nach einem ausgearbeiteten systematischen Plan. Jedem Pflanzplatz wurde eine feste Prüfgliednummer zugeordnet.

Im Frühjahr 2009 wurden alle 36 Fehlstellen mit Steckruten nachgepflanzt und bis zum Anwachsen 3x bewässert. Dadurch konnte ein geschlossener, dichter Bestand etabliert werden.

### 5. Versuchsergebnisse: 1. Bonitur am 7.4.2009

<b>Varietät</b>	<b>Anzahl Nebentriebe Stck.</b>	<b>Brusthöhen-durchmesser mm</b>	<b>Wurzelhals-durchmesser mm</b>	<b>Wuchshöhe cm</b>
Pappelklon `Max 1`	2	5,7	10,5	140
Pappelklon `Hybride 275`	2	6,3	10,9	142
Pappelklon `AF 2`	1	7,7	13,1	158
Weidenklon `Inger`	3	8,4	13,5	239
Weidenklon `Tordis`	3	8,1	13,0	237
Miscanthus x giganteus	nicht bonitiert			

Erste Boniturergebnisse zum Blattrostbefall am 7.9. zeigten einen leichten bis mittleren Befall bei den Pappelklonen und der Weidensorte `Inger`, wo hingegen die Weidensorte `Tordis` keinen Befall aufwies.

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

In der standortumfassenden Versuchsanordnung werden Daten generiert, auf deren Basis erstmals ein überregional gültiges Ertragssimulationsmodell entsteht. Damit werden die auf wissenschaftlicher Basis erhobenen Erkenntnisse für die landwirtschaftliche Praxis zugänglich gemacht. Abgesicherte Ertragsprognosen dieser Art sind Voraussetzung für die Bewertung des betriebswirtschaftlichen Erfolgs von Kurzumtriebsplantagen (KUP).

Der Versuch wird fortgeführt.

<b>Versuchsdurchführung:</b> LfULG ArGr Feldversuche Ref. 76, Frau Trapp	<b>Themenverantw.:</b> <b>Referat:</b> <b>Bearbeiter:</b>	<b>Abt.7 – Pflanzliche Erzeugung</b> <b>71 Pflanzenbau, Nachw. Rohst.</b> <b>Dr. Grunert</b>	<b>Erntejahr</b>  <b>2009</b>
--	---	--	-------------------------------------